

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

18-09472
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Schließung von Bank-Zweigstellen im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

20.11.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Stadt Braunschweig um Prüfung, welche Möglichkeiten es gibt, eine Versorgung mit bestehenden Bankdienstleistungen in unserem Stadtbezirk zu erhalten und nicht weiter zu verschlechtern. Hierzu ist auch eine Kontaktaufnahme mit BLSK und Volksbank Wolfenbüttel sinnvoll.

Sachverhalt:

Die Schließung von Bank-Zweigstellen in unserem Stadtbezirk geht weiter. Die Volksbank Wolfenbüttel wird zukünftig in Rautheim keine Beratung mehr vor Ort anbieten. Die Automaten sollen bleiben. Die BLSK in Rautheim will angeblich die Räumlichkeiten ebenfalls aufgeben und nur noch mit Automaten im Außenbereich arbeiten.

Für ältere und körperlich eingeschränkte Menschen ist dies keine gute Entwicklung. Ein ganzer Stadtbezirk ohne Anlaufstelle für eine persönliche Bankberatung ist nicht akzeptabel. Eine Servicestelle ist kein gleichwertiger Ersatz.

Volksbank-Kunden werden auf eine Zweigstelle in Gliesmarode verwiesen. Mit dem ÖPNV benötigt man für eine Strecke ca. eine Stunde, d.h. mit Beratung und Rückfahrt ist man 2 1/2 bis 3 Stunden unterwegs.

Bürgerinnen und Bürger kritisieren die milliardenschwere Bankenrettung aus Steuergeldern auf der einen Seite und andererseits den Abbau von Serviceleistungen. Warum soll ich eigentlich noch Kunde von Volksbank oder BLSK sein?

Diese Frage müssen die Vertreter aus Verwaltung und Politik im Verwaltungsrat der BLSK irgendwann stellen, denn bei der aktuellen Entwicklung kann der Kunde schon genauso gut auf eine reine Internetbank ausweichen.

"Volksbank mit Herz" oder die BLSK-Aussage „Wir arbeiten täglich daran, das Banking für unsere Kunden einfacher und komfortabler zu machen. Egal ob in der Filiale oder im Netz.“ gelten in diesem Fall nicht für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit oder ohne Internetzugang.

gez.

Frank Täubert
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine